

20. September 2000

Wo der Biber lebt

Naturkundliche Wanderung entlang der Fischa

Zu einer naturkundlichen Wanderung zu der rasch wachsenden Biberpopulation entlang der Fischa lädt am Samstag, 23. September, der NÖ Naturschutzbund ein. Sie dauert rund 3 Stunden, Führer ist Alois Bauer, der Leiter der Regionalgruppe Fischawiesen des Naturschutzbundes, ein passionierter Tierschützer und Biber-Freund. Gestartet wird um 9 Uhr beim Gasthof Pflug in Wienerherberg, Gemeinde Ebergassing. Als Beitrag wird eine freiwillige Spende erbeten. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt, festes Schuhwerk wird empfohlen, Hunde dürfen nicht mitgenommen werden.

Der Biber ist das größte Nagetier Europas und war bei uns bis zum Mittelalter an allen Gewässern häufig anzutreffen. Der letzte bekannte Donaubiber wurde 1863 bei Fischamend erlegt. Dank erfolgreicher Wiedereinbürgerungsprogramme ist er nach über 100 Jahren wieder an der Donau heimisch und hat auch die Fischa als Lebensraum wieder erobert. Die Spuren sind unübersehbar: Nagespuren an Bäumen, Baumfällungen, Pfade und Rutschen entlang der Ufer u.a.m.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at